



Infoblox schließt die Lücke zwischen Komplexität und Vorteilen der Virtualisierung

IPAM Insight ermöglicht Automation, Kontrolle und Transparenz von physikalischen und virtuellen Umgebungen

Santa Clara, Berlin, 16. Februar 2011 - Infoblox, Spezialist für die Automatisierung und Kontrolle von Netzwerk-Infrastrukturen, hat das Produktportfolio um eine neue Lösung für das IP-Adressmanagement (IPAM) erweitert. IPAM Insight soll die Lücke zwischen physikalischen und virtuellen Netzwerken schließen.

Unternehmen setzen verstärkt auf Virtualisierung, um dynamische Lastverteilung und Cloud-Infrastrukturen zu unterstützen. Dadurch entstehen eine hohe Komplexität und extreme Änderungsraten an den physikalischen Netzwerken. Auf der anderen Seite wachsen die notwendigen IT-Ressourcen nicht im gleichen Maße. IT-Abteilungen benötigen deshalb eine weitergehende Automation, etwa um die manuelle Zuteilung und Verfolgung von IP-Adressen durch eine automatische Lösung zu ersetzen. Derartige Lösungen müssen in einer dynamischen virtuellen Umgebung mit Servern und Geräten eine automatische Bereitstellung, Migration oder Löschung ermöglichen. Ohne entsprechende Investitionen in flexible Systeme, die Automation, Transparenz, Change-Management und Compliance sowohl in physikalischen als auch in virtuellen Netzen ermöglichen, können sich Virtualisierungsprojekte nicht hinreichend amortisieren.

IPAM Insight ist eine Erweiterung der Infoblox IP-Address-Management-Lösung zur weiteren Automation des Managements von IP-Adressen und zur Bereitstellung umfassender Netzwerkinformationen. Die einheitliche Management-Schnittstelle bietet detaillierte Informationen in heterogenen physischen und virtuellen Netzen auf Layer2 und Layer3 in Echtzeit.

Mit der Verfolgung der Verbindungen zwischen der physikalischen Infrastruktur und den virtuellen Geräten können IT-Teams zum Beispiel bestimmen, welche virtuellen Maschinen und entsprechenden Anwendungen bei einem Update eines Switches betroffen sind. Ebenso ist die Erkennung von Performance-Problemen virtueller Maschinen möglich, wenn ein ESX-Server mit einem langsameren Switch-Port verbunden wird. Schließlich können Leistungsprobleme virtueller Desktops vom Rechenzentrum bis zum Anwender nachverfolgt werden.

IPAM Insight ist ein weiterer Schritt von Infoblox in Richtung auf die vollständige Ausschöpfung der Vorzüge dynamischer virtueller Netzwerke. Zu den Initiativen des Unternehmens gehören etwa das Betriebssystem vNIOS für VMware, das die Installation einer virtuellen Variante der Infoblox Appliance ermöglicht, sowie die Übernahme von Netcordia, die das Produktportfolio um eine Lösung für automatisches Netzwerk-Discovery und Change-Monitoring erweitert sowie die Partnerschaften mit Force 10 und VMware.

Infoblox IPAM Insight ist ab sofort auf der Infoblox-1102-Plattform verfügbar. Das Produkt kostet 17.995.- USDollar. Weitere Informationen sind unter <http://www.infoblox.com/en/products/ipam-insight.html> verfügbar.

Pressekontakt

Firmenkontakt

Infoblox

Herr Uwe Scholz
Albrechtstr. 119
12167 Berlin

zonicgroup.com
uscholz@zonicgroup.com

Über Infoblox

Infoblox liefert hochverlässliche und leicht handhabbare Plattformen für Core-Network-Services wie Domain-Name-Resolution (DNS), IP-Address-Assignment (DHCP) IP-Address-Management(IPAM) und andere Aufgabengebiete. Infoblox-Systeme - die einzigen DNS-, DHCP- und IPAM (DDI)-Lösungen, die ein "Strong-Positiv-Rating" von Gartner erhalten haben - werden von mehr als 3.800 Organisationen weltweit genutzt, einschließlich eines Drittels der Fortune 500. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Santa Clara, Kalifornien, und ist in 30 Ländern weltweit aktiv. Weitere Informationen finden sich unter www.infoblox.com

Anlage: Bild

